Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS)

Steuerung und Überwachung von Unternehmen

Von
Dr. Oliver Bungartz

3., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 13672 8

1. Auflage 2010
2. Auflage 2011
3. Auflage 2012

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13672 8
eBook: ISBN 978 3 503 13673 5

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft
für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und
entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort zur dritten Auflage

Zu unserer großen Freude ist auch die zweite Auflage des „Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS) – Steuerung und Überwachung von Unternehmen“ auf ein so breites Interesse gestoßen, dass bereits nach relativ kurzer Zeit eine Neuauflage erforderlich geworden ist.

Für die nun vorliegende dritte, durchgesehene und erweiterte Auflage wurde das gesamte Werk gründlich geprüft, wobei vor allem Fehler beseitigt und die Literaturhinweise erweitert wurden. Da die Konzeption der Vorauflagen die Zustimmung der Leser gefunden hat, blieb sie unverändert. Neben Änderungen und Erweiterungen aufgrund neuer Gesetze und Standards wurde die dritte Auflage u.a. um folgende Aspekte und Abschnitte ergänzt:

– Erweiterung des IKS um Krisenindikatoren
– Anzeichen für Krisensymptome in den jeweiligen Prozessen
– ISO Standard zum Risikomanagement
– Einordnung in ein Integriertes Managementsystem

Die Bearbeitungen und Ergänzungen für die dritte Auflage führten zu zahlreichen neuen Tabellen und Abbildungen. Die Verzeichnisse wurden aktualisiert.

Für ihre Hilfe bei der Überarbeitung danke ich meinen Kollegen, die mich bereits bei den Vorauflagen unterstützt haben. Besonders hervorzuheben sind wertvolle Hinweisemeiner Kollegen Gregor Strobl und Marco Michelsen bei RSM Altavis in Hamburg. Auch für die gewohnt reibnugslose Zusammenarbeit mit dem Erich Schmidt Verlag in Berlin möchte ich Dr. Joachim Schmidt, Claudia Splittgerber und Anja Ludwig ganz herzlich danken. Nicht zuletzt gilt besonderer Dank meinen Seminarteilnehmern und Studenten, die mir durch konstruktive Diskussionen und hilfreiche Anmerkungen geholfen haben, dieses Handbuch weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und hilfreiche Lektüre. Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen.

Hamburg, im November 2011 Dr. Oliver Bungartz

Vorwort zur zweiten Auflage

Die Themen Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagement sind nach wie vor brandaktuell und nehmen für die Praxis stetig an Bedeutung zu. Das ungebrochene Interesse an diesen Themen hat dazu geführt, dass die erste Auflage vom „Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS) – Steuerung und Überwachung von Unternehmen“ schnell vergriffen war. Aufgrund der positiven Resonanz und der starken Nachfrage nach einem praktischen Leitfaden, freue ich mich eine zweite, bearbeitete und erweiterte Auflage herauszubringen.

Über die notwendigen Aktualisierungen hinaus, sind die rechtlichen Grundlagen um relevante Regelungen zum IKS in Österreich und der Schweiz ausgeweitet worden. Dies ermöglicht einen umfassenden Vergleich der gesetzlichen Anforderungen zum IKS und steigert die Attraktivität des Werkes für den gesamten deutschsprachigen Raum.

Neben den Ergänzungen zu den rechtlichen Grundlagen ist das Handbuch u.a. um folgende Aspekte und Teile ergänzt worden:

- Praxisthesen zur Vorteilhaftigkeit von Kontrollen
- Praktische Beispiele zu den verschiedenen IKS-Komponenten
- Darstellung eines Ansatzes zur effektiven Überwachung
- Herausforderungen der Projektorganisation zur Implementierung eines IKS
- Darstellung des Capability Maturity Model Integration (CMMI) zur Bestimmung des Reifegrades eines IKS
- Kapitel zum Compliance Management System (CMS)

Die Bearbeitungen und Ergänzungen für die zweite Auflage führten zu zahlreichen neuen Tabellen und Abbildungen.

Ganz herzlich danken möchte ich allen Personen, die mich bei der Erstellung der zweiten Auflage unterstützt haben. Meinen Kollegen von der „RSM Altavis“ in Hamburg, insb. den Herren Marco Michelsen, Maik Wellenbrock und Gregor Strobl, bin ich Dank für wertvolle Hinweise und konstruktive Kritik schuldig. Auch für die gewohnt reibungslose Zusammenarbeit mit dem Erich Schmidt Verlag in Berlin möchte ich Dr. Joachim Schmidt und Sebastian Engler ganz herzlich danken. Nicht zuletzt gilt mein Dank den vielen Teilnehmern meiner Seminare, die mir durch konstruktive Diskussionen und hilfreiche Hinweise geholfen haben, dieses Handbuch zu optimieren.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und hilfreiche Lektüre und freue mich weiterhin über jegliche Rückfragen und Anregungen.

Hamburg, im September 2010 Dr. Oliver Bungartz

Vorwort zur ersten Auflage

Fehlende Kontrollen, mangelhaftes Risikomanagement, Wirtschaftskriminalität und Korruption werden in der Öffentlichkeit verstärkt diskutiert und scheinen in der Praxis an der Tagesordnung zu sein. Dabei lässt sich die Verpflichtung zur Einrichtung und Dokumentation eines Internen Kontrollsystems (IKS) als Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung schon seit langer Zeit aus der deutschen Gesetzgebung herleiten. Das nationale Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sowie der Sarbanes-Oxley Act (SOX) auf internationaler Ebene sind nur zwei gesetzgeberische Meilensteine auf dem Weg zu einer weltweit neuen Überwachungskultur. In Deutschland ist dieser Trend zuletzt durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) zur Transformation der 8. EU-Richtlinie ins nationale Recht verstärkt worden, in dem u.a. die Verpflichtung des Aufsichtsrats konkretisiert wurde, die Wirksamkeit des IKS, der Internen Revision und des Risikomanagementsystems zu beurteilen.

Vor diesem Hintergrund soll das hier vorliegende Handbuch eine geschlossene, ganzheitliche und praxisgerechte Konzeption für ein umfassendes und unternehmensweites IKS dienen, welches mit vertretbarem Aufwand zu realisieren ist und gleichzeitig nationalen sowie internationalen Standards genügt.

Kapitel I vermittelt die Grundlagen eines IKS in kompakter Form, um im folgenden Kapitel von Prozess zu Prozess an ein modernes und vollumfängliches IKS heranzuführen. Kapitel I enthält dabei alle Informationen zu einem IKS, die prozessübergreifend gültig sind, so dass sie in geschlossener Form der prozessorientierten Darstellung vorangestellt werden können. Das Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) dient dabei als Richtschnur für den Aufbau eines IKS und somit als Basis für das gesamte Handbuch.

Kapitel II enthält ausführliche Informationen zu wichtigen ausgewählten Prozessen:

- Beschaffung
- Produktion
- Absatz
- Anlagevermögen
- Personal
- Rechnungslegung
- Finanzen
- Steuern
- Informationstechnologie

Kapitel III gibt Hinweise für ein erfolgreiches Projektmanagement zur Prozessaufnahme, zur Implementierung, zu Prozessdurchlaufbeobachtungen und zur Optimierung eines IKS. Die Prüfung der Funktionsfähigkeit sowie die laufende Pflege eines IKS vervollständigen die Darstellung des Projektmanagements zur Implementierung. Aus der langjährigen Erfahrung im Aufbau von IKS in der Praxis, werden abschließend zentrale Erfolgsfaktoren herausgearbeitet.

Kapitel IV gibt einen Ausblick auf die Erweiterung eines IKS von COSO I hin zu einem gesetzlich geforderten umfassenden Überwachungssystems (d.h. internes Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystem). Als ganzheitliches Rahmenwerk zur Integration dieser drei Überwachungselemente wird das ERM-Modell (COSO II) für ein unternehmensweites Risikomanagement herangezogen.

Der Aufbau des Handbuchs ist im „Baukasten-Prinzip“ gestaltet, d.h. jedes einzelne Kapitel ist für sich geschlossen dargestellt und kann isoliert gelesen werden. Darüber hinaus können auch einzelne Prozesse isoliert betrachtet werden, wobei für jeden dieser Prozesse, die folgenden Aspekte behandelt werden:

– Allgemeine Informationen
– Risiko-Kontroll-Matrizen
– Fraud-Indikatoren
– Kennzahlen

Ein Werk wie das vorliegende ist stets in einem weiteren Sinn das Produkt einer Vielzahl von Personen, Quellen und Anregungen. Besonderer Dank gilt meinen Kollegen Maik Wellenbrock und Marco Michelsen von „RSM Altavis“ in Hamburg, die mich mit wertvollen Anregungen, fachmännischen Rat und durch konstruktive Kritik unterstützt haben. Außerdem möchte ich mich bei den Herren Dr. Joachim Schmidt sowie Sebastian Engler vom Erich Schmidt Verlag in Berlin für die außergewöhnliche gute Zusammenarbeit und die schnelle Realisierung des Projekts bedanken. Nicht zuletzt gilt mein ganz besonderer Dank meiner Familie, der dieses Buch gewidmet ist.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Handbuch wertvolle Anregungen, Ideen und Hilfestellungen zum IKS geben zu können und wünsche Ihnen eine anregende und hilfreiche Lektüre. Für jegliche Rückfragen und Anregungen bin ich dankbar.

Hamburg, im Juli 2009 Dr. Oliver Bungartz

Inhaltsverzeichnis